

## Online-Plattform «Guidelines Schweiz»

### Empirische antimikrobielle Therapie und Prophylaxe

**Herausgeber:** Kaderärzte der Abteilung Infektiologie & Spitalhygiene des Kantonsspitals Aarau; Infektiologe Spital Zofingen

**Verfügbar in:** Deutsch

**Gültig bis:** 2018

#### Basisinformationen und Einsatzgebiet

Kurzbeschreibung

Die Guideline gibt basierend auf der lokalen Epidemiologie (Resistenztestung aller im Kantonsspital Aarau asservierten Keime) Empfehlungen zur empirischen Therapie von Infektionen ab. Zudem finden sich praktische Anleitungen zu ausgewählten diagnostischen Massnahmen, Massnahmen nach Kontakt mit kontagiösen Infektionen/ Postexpositionsprophylaxe, Dosisanpassungen bei Niereninsuffizienz, Betalactam-Allergie oder zur Umstellung von parenteraler auf enterale Therapie.

Anwender Zielgruppe

Ärzte/Ärztinnen

Medizinischer Fachbereich

Nicht fachspezifisch

Guidelinekategorie

Diagnostik, Behandlung, Prävention

Patienten Zielgruppe

Altersgruppe: Erwachsene

Geschlecht: Keine Angabe

Herkunft

Selbst entwickelt

Geltungsbereich

National

Sektor

sektorübergreifend

Originalsprache

Deutsch

Publikationsjahr

2016

#### Links zu Guidelines

Empirische antimikrobielle Therapie und Prophylaxe

<https://www.ksa.ch/sites/default/files/cms/infektologie-und-spitalhygiene/docs/bn-spitalhygiene/7-patientenbezogene-massnahmen/empirische-antimikrobielle-therapie-prophylaxe-richtlinie-infektiologie-spitalhygiene-ksa.pdf>

#### Kontakt

**Kantonsspital Aarau, Regionalspitäler Zofingen, Menziken, Leuggern, Muri, Rehabilitationskliniken Barmelweid, Bellikon, Rheinfelden, Schinznach  
Tellstrasse 15, CH-5001 Aarau**

PD Dr. med. Christoph Andreas Fux  
christoph.fux@ksa.ch

062 838 68 20

=

## Informationen zum Guidelinesprozess

Die Evidenzlevel sind angegeben.\*

Bei der Suche nach Evidenz wurden systematische Methoden angewandt.\*

Die Information zur Finanzierung ist offen gelegt.\*

Die Guideline ist redaktionell von der finanzierenden Organisation unabhängig.\*

Die Interessenbindungen der Guideline Kommissionsmitglieder sind dokumentiert.\*

Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist multidisziplinär.

Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist interprofessionell.

Die Methoden zur Formulierung der Guideline sind bekannt.

Bei der Entwicklung der Guidelines sind Patienten einbezogen worden.

Angaben zum Nutzen, zu Nebenwirkungen und Risiken sind vorhanden.

\* Diese Kriterien im Entwicklungsprozess wurden von der Arbeitsgruppe Online-Plattform «Guidelines Schweiz» als wichtig eingestuft.